

Pressemitteilung: 13 476-242/24

# Umsatz im produzierenden Bereich im Oktober 2024 um 1,4 % gesunken

## Rückgang bei Beschäftigten, Anstieg bei geleisteten Arbeitsstunden

Wien, 2024-11-29 – Die Umsätze im produzierenden Bereich sanken laut Konjunktur-Früh-schätzungen von Statistik Austria im Oktober 2024 im Vergleich zum Oktober des Vorjahres um 1,4 %. Der Index der geleisteten Arbeitsstunden stieg im gleichen Zeitraum um 5,0 %, während der Beschäftigtenindex um 0,6 % zurückging.

„Die Industrie befindet sich weiterhin in einem tiefen Konjunktural. Im Oktober 2024 lagen die Industrieumsätze einer ersten Schätzung zufolge um 2,2 % unter denen des Vorjahresmonats, im Bau hingegen legten die Umsätze um 3,6 % zu. Insgesamt hat der produzierende Bereich in Jahresfrist um 1,4 % Umsatz eingebüßt. Die Beschäftigung war mit –0,6 % fast so hoch wie ein Jahr zuvor, gleichzeitig stieg das Arbeitsvolumen in Industrie und Bau um 5,0 %“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die **Frühschätzung für Oktober 2024** zeigt im Vergleich zum Oktober des Vorjahres Umsatzrückgänge von 2,2 % in der **Industrie** sowie ein Umsatzplus von 3,6 % im **Baubereich**. Die geleisteten Arbeitsstunden in der Industrie stiegen im Vorjahresvergleich um 5,0 %, im Bau um 4,5 %. Der Beschäftigtenindex für die Industrie wies ein Minus von 0,8 % auf, im Bau sank die Beschäftigung um 0,1 % (siehe Tabelle 1).

### Umsatz im produzierenden Bereich im August 2024 rückläufig

Den vorliegenden nominellen Daten für **August 2024** liegen die Ergebnisse von 82 685 Unternehmen des gesamten produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau) zugrunde. Diese realisierten mit 1 021 661 unselbständig Beschäftigten (–2,4 % im Vergleich zu August 2023) Umsatzerlöse in Höhe von 29,2 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzminus von 6,8 % (arbeitstägig bereinigt: –4,3 %) im Vergleich zu August 2023. Der Umsatz im Sachgüterbereich lag nominell gegenüber dem Vorjahresmonat ebenfalls im Minus (–7,1 % auf 23,8 Mrd. Euro). Auch im Bau lag der Umsatz im August 2024 mit 5,3 Mrd. Euro um 5,6 % unter dem Vorjahreswert (siehe Tabelle 2).

### Produktionsminus im Sachgüterbereich im August 2024

Im Vergleich zum August 2023 verringerte sich der abgesetzte Produktionswert im gesamten Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) im August 2024 nominell um 7,4 % auf 23,4 Mrd. Euro. Die zehn größten Abteilungen des Sachgüterbereichs entwickelten sich mehrheitlich negativ im Vergleich zum Vorjahresmonat (siehe Tabelle 3). Besonders deutlich waren die Rückgänge in der Energieversorgung (–12,4 % auf 5,3 Mrd. Euro), wobei die nominelle Entwicklung auch durch die sinkenden Energiepreise geprägt ist. Besonders starke nominelle Produktionsrückgänge erfuhren außerdem die Abteilungen Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (–18,5 % auf 1,0 Mrd. Euro), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (–11,9 % auf 0,9 Mrd. Euro) sowie Herstellung von Metallerzeugnissen (–7,0 % auf 1,3 Mrd. Euro). Der Bereich Getränkeherstellung (+4,6 % auf 0,9 Mrd. Euro) konnte hingegen einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen.

**Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen** zur [Konjunktur](#) in Österreich sowie zur [Frühschätzung für Industrie und Bau](#) finden Sie auf unserer Website. Einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung Österreichs anhand von 80 Konjunkturmerkmalen bietet der [Konjunkturmonitor](#) von Statistik Austria. Ebenso steht eine detaillierte Darstellung und [Beschreibung der wichtigsten konjunkturrelevanten nominellen Daten](#) zur Verfügung.

**Tabelle 1: Konjunkturindikatoren (endgültige, vorläufige und Frühschätzungen zu t+30) für Oktober 2024; Umsatz-, Beschäftigten- und Arbeitsvolumenindex im produzierenden Bereich (Basis 2021), ÖNACE 2008**

2024	Insgesamt (ÖNACE B–F)	Veränderung zum Vor- jahresmonat	Industrie (ÖNACE B–E)	Veränderung zum Vor- jahresmonat	Bau (ÖNACE F)	Veränderung zum Vor- jahresmonat
Umsatzindex <sup>1</sup> August <sup>2</sup>	97,9	-6,2	96,5	-6,4	107,2	-5,0
Umsatzindex <sup>1</sup> September <sup>3</sup>	112,6	-2,0	111,0	-2,2	122,6	-1,2
Umsatzindex <sup>1</sup> Oktober <sup>4</sup>	116,4	-1,4	113,9	-2,2	132,5	3,6
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> August <sup>2</sup>	103,2	-0,8	102,8	-0,9	104,3	-0,7
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> September <sup>3</sup>	103,2	-0,7	102,8	-0,7	104,3	-0,6
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> Oktober <sup>4</sup>	103,2	-0,6	102,7	-0,8	104,6	-0,1
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> August <sup>2</sup>	92,5	-2,8	91,8	-2,7	94,7	-3,1
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> September <sup>3</sup>	102,8	-1,3	102,1	-0,6	104,9	-3,6
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> Oktober <sup>4</sup>	111,8	5,0	110,9	5,0	114,2	4,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Jahresdurchschnitt 2021 = 100.

1) Unbereinigt. – 2) Ergebnis nach 70 Tagen. – 3) Ergebnis nach 40 Tagen. – 4) Frühschätzungen zu t+30 Tagen.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Unternehmen – August 2024**

ÖNACE-2008-Gliederung <sup>1</sup>	Unter- nehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatz- veränderung	
	Stand Ende August 2024		August 2024		nominell in % <sup>2</sup>	a. b. in % <sup>3</sup>
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>39 901</b>	<b>717 120</b>	<b>3 074,3</b>	<b>23 845,0</b>	<b>-7,1</b>	<b>-4,5</b>
Herstellung von Waren	31 974	663 266	2 809,3	17 768,0	-6,3	-
Energieversorgung	5 074	30 554	178,3	5 509,0	-10,7	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 853	23 300	86,6	568,1	5,5	-
<b>Bau</b>	<b>42 784</b>	<b>304 541</b>	<b>1 241,3</b>	<b>5 310,5</b>	<b>-5,6</b>	<b>-3,0</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>82 685</b>	<b>1 021 661</b>	<b>4 315,6</b>	<b>29 155,5</b>	<b>-6,8</b>	<b>-4,3</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 3: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs, Wert der abgesetzten Produktion, August 2024**

Sachgüterbereich	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>1</sup>
	August 2024	
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>23 428,3</b>	<b>-7,4</b>
Energieversorgung	5 344,2	-12,4
Maschinenbau	2 070,5	-1,9
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2 016,9	-1,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 621,7	-4,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 315,4	-7,0
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 195,5	-3,0
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 000,4	-18,5
Kokerei und Mineralölverarbeitung	929,4	-5,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	903,1	-11,9
Getränkeherstellung	876,9	4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der **Grundgesamtheit (somit 100 %)** der Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer Homepage unter Weiterführende Dokumentationen.

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

**Konjunktur-Frühschätzung:** Die Schätzungen basieren einerseits auf historischen Entwicklungen und Korrelationen zwischen einzelnen Variablen, zum anderen auf Meldungen, die bis zum Zeitpunkt der 30-Tage-Schätzung bereits zur Verfügung stehen. Dem Modell liegt die Annahme zugrunde, dass fehlende Meldungen eine ähnliche Entwicklung aufweisen wie die Daten der bereits eingegangenen Meldungen der Unternehmen.

Der Begriff **Industrie** entspricht hier dem produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich.

**Qualität der t+30-Schätzung:** Ein wesentlicher Qualitätsaspekt für die Schätzung ist die automatische Ausreißerererkennung und -korrektur. Zu t+30 sind etwa 60 % aller Meldungen eingelangt, diese weisen aber – aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchgeführten Plausibilitätsprüfungen – zum Teil noch Qualitätsmängel auf.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Konjunkturstatistik:

Timotheus Glaser, Tel.: +43 1 711 28-7468 bzw. E-Mail: [timotheus.glaser@statistik.gv.at](mailto:timotheus.glaser@statistik.gv.at)

Martin Hirsch, Tel.: +43 1 711 28-7627 bzw. E-Mail: [martin.hirsch@statistik.gv.at](mailto:martin.hirsch@statistik.gv.at)

Florian Lang, Tel.: +43 1 711 28-7431 bzw. E-Mail: [florian.lang@statistik.gv.at](mailto:florian.lang@statistik.gv.at)

Konjunktur-Frühschätzung:

Julia Hickl, Tel.: +43 1 711 28-7743 bzw. E-Mail: [julia.hickl@statistik.gv.at](mailto:julia.hickl@statistik.gv.at)  
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA